

Gelebte Inklusion

Gesellschaft – Wohnverbund der Nieder-Ramstädter Diakonie feiert in Mörfelden – Viele Aktivitäten



Seine Werke, die er in der Künstlergruppe gemalt hat, zeigte Sebastian Helfenbein seinen Großeltern beim Sommerfest des Mörfelder Wohnverbunds der Nieder-Ramstädter Diakonie. Foto: Eva Susanne Schmidt

Zum Sommerfest hatte der Wohnverbund der Nieder-Ramstädter Diakonie geladen. Viele Gäste folgten der Einladung und feierten mit Bewohnern und Mitarbeitern.

MÖRFELDEN-WALLDORF. Auf dem Gelände im Ludwig-Richter-Weg war richtig was los: Im Hof des Wohnverbunds der Nieder-Ramstädter Diakonie gab es Musik und Tanzvorführungen im Hof. Bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem, Salaten und Cocktails genossen viele Besucher das angenehme Wetter. Auch der Eiswagen war vorgefahren und wurde eifrig genutzt. Hübsche Basteleien und selbst gefertigte Pestos und Öle standen zum Verkauf.

Auf dem Hof parkte ein Feuerwehrauto. Wer mochte, durfte sich im Zielspritzen mit dem Feuerwehrschauch üben oder die Anzahl von Muscheln in einem Bassin schätzen.

In den Innenräumen des Wohnverbands stellte die hauseigene Künstlergruppe „Ein ägyptischer Vogel“ großformatige Bilder aus, die auch zum Kauf angeboten wurden. „Seit Eröffnung des Verbunds 2009 gibt es die Malgruppe“, erzählte Fabien Muller, der Leiter des Wohnverbunds. „Wir werden in diesem Jahr auch wieder bei der Open-Air-Galerie am Bürgerhaus vertreten sein.“ 2015 ist dann zum zweiten Mal eine Ausstellung im Walldorfer Rathaus geplant.

Viel Neues gibt es dieses Jahr im Wohnverbund. Erstmals ist eine Gruppe von rund zehn Teilnehmern rund um Christa Kaiser beim Stadtradeln dabei und hat schon fleißig Kilometer gesammelt. Zu einer „Inklusionstour rund um Mörfelden“, bei der gemeinsam in die Pedale getreten wird, lädt der Wohnverbund deshalb für Mittwoch (9.) um 11 Uhr ein. Startpunkt ist der Ludwig-Richter-Weg 2-8.

Am Samstag (12.) gibt es eine ganztägige Schreibwerkstatt für Menschen mit und ohne Behinderung. Zwei Redakteurinnen der Zeitschrift „Ohrenkuss“ werden die Werkstatt leiten. Interessierte erwachsene Menschen mit Beeinträchtigungen aus dem Kreis Groß-Gerau können sich unter Telefon 06105 976941505 bei Fabien Muller anmelden.

Einen Gottesdienst an der Hüttenkirche am Sonntag (20.) um 10.30 Uhr bereiten Bewohner und Mitarbeiter des Verbundes derzeit in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche vor. Thema: Gemeinsam die Schöpfung loben.

Noch recht neu ist die Tanzsportgruppe, die seit Herbst 2013 einmal in der Woche mit der Groß-Gerauer Tanzschule Stoll Standardtänze einübt. Auf dem Sommerfest bot sich für die rund zehn Tänzerinnen und Tänzer erste Gelegenheit, Walzer und Tango vor Publikum aufzuführen. Ebenso wie die Tanzgruppe der SKV, die mit bunten Tüchern begeisterte, ernteten auch die Tanzneulinge viel Applaus.

Zur feierlichen Übergabe einer Spende von 500 Euro vom Förderverein der Nieder-Ramstädter Diakonie war dessen Vorsitzender Hans Jung gekommen. „Die Spende soll zur Therapie mit Hunden genutzt werden“, erklärte er. Das sei als Therapiemaßnahme sehr erfolgreich. Leider würden die Kosten aber nicht von den Kassen übernommen. Tom Wäsche, Regionalleiter Rhein-Main der NRD, feierte auch mit. „Das Sommerfest ist jedes Jahr größer und wird sehr gut angenommen“, freute er sich.

Zum Abschluss erwischte die Sommerparty gegen Abend doch noch ein kurzer Schauer. Er war schnell vorbei, hatte aber zur Folge, dass das SKV-Jugendblasorchester seine beschwingten Melodien diesmal unter dem schützenden Dach eines Pavillons präsentierte.

